

**Protokoll  
über die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 07.02.2017**

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr  
Ort: Versammlungsraum Freiwillige Feuerwehr Wüstmark,  
Vor den Wiesen 5, 19061 Schwerin

---

**Anwesenheit**

Ordentliche Mitglieder

|                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| Süß, Roland        | Fraktion DIE LINKE           |
| Demmler, Christa   | SPD-Fraktion                 |
| Claußner, Dirk     | CDU-Fraktion                 |
| Sikorski, Wilhelm  | Bündnis 90 / Grünen-Fraktion |
| Nieseler, Michaela | Fraktion Unabhängige Bürger  |

Stellvertretende Mitglieder

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| Haupt, Wolfgang | Fraktion DIE LINKE |
|-----------------|--------------------|

Gäste:

22 Anwohner  
Herr Schwabbauer als Kontaktbeauftragter

Leitung: Herr Roland Süß

Schriftführer: Frau Michaela Nieseler

## Festgestellte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 22.11.2016
3. Beschlussvorlage 0090/2016 Straßenreinigungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin: „Änderung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung ab 1.1.2018“
4. Informationen zu Aktivitäten / Beratung von Anfragen und Anliegen der Bürger
5. Sonstiges / Diskussion

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

##### Bemerkungen:

Herr Roland Süß eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen. Herr Süß begrüßt die anwesenden Bürger.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat (OBR) ist beschlussfähig.

#### zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 22.11.2017

##### Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift ohne Änderung zugestimmt.

##### Abstimmungsergebnis:

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 0 |

#### zu 3. Beschlussvorlage 0090/2016 Straßenreinigungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin: „Änderung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung ab 1.1.2018“

Herr Süß stellt das neue Straßenreinigungskonzept in groben Zügen vor und bittet um Wortmeldungen und Diskussion.

Folgende Fragen wurden von den Anwohnern gestellt:

Das Wohngebiet Wiesenhof gibt es seit 15 Jahren, warum meint die Stadt auf einmal, dass hier künftig die Straßenreinigung durch die Stadt vorgenommen werden sollte? Bisher haben die Anwohner es gut selbst geschafft, die Straßen zu reinigen. Handelt es sich hier wieder mal nur um die Schaffung einer neuen Geldeinnahmequelle? Kann man sich darauf verlassen, dass die Reinigung auch so

durchgeführt wird, dass Unkraut und Schmutz in der Fahrbahnrinne wirklich entfernt werden?

Die Anwohner machen den Vorschlag, dass die SDS zu einer Sondersitzung im März 2017 eingeladen werden soll, um das Konzept zu erläutern und offene Fragen zu beantworten. Zu diesem Termin soll die SDS auch zum sehr mangelhaft und unregelmäßig ausgeführten Winterdienst Auskunft geben. Es soll geklärt werden, für welche Straßen und welche Gehwege SDS mit Winterdienst zuständig ist. Warum der Fußweg von der Einfahrt CERAVIS bis Kreisverkehr nicht geräumt wird? Ob inzwischen eine Regelung / Vereinbarung mit der DB AG getroffen wurde, dass die SDS den Bahnübergang in Wüstmark mit räumt?

Im Entwurf der Straßenreinigungssatzung und auch in der seit Jahren gültigen Straßenreinigungssatzung ist die Schweriner Straße als Haupterschließungsstraße (HES) definiert. In den Bescheiden vom Juli 2016 sind die Beiträge auf der Grundlage einer Anliegerstraße berechnet worden. Somit sind die Bescheide falsch.

## zu 5. Informationen zu Aktivitäten / Beratung von Anfragen und Anliegen der Bürger

### Anmerkung:

*Kursiv und etwas kleiner geschrieben sind Einträge aus den letzten Protokollen. Im normalen Schriftbild festgehaltenes sind Antworten zu den einzelnen Themen und Vermerke aus der aktuellen Sitzung.*

### Verwendung BUGA-Mittel:

*Die Ausstellung einer neuen Nutzungsvereinbarung oder eines Pachtvertrages steht immer noch aus.*

Ein neuer Mietvertrag wurde inzwischen dem ZGM und den künftigen Mietern (Wohngebiet Wüstmark e.V. und Förderverein e.V. Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Wüstmark) unterzeichnet.

Zur genaueren Verwendung und Höhe der Mittel für die geplante Sanierung wird der OBR eine nicht öffentliche Sitzung machen und darüber abstimmen.

### Schaukasten:

*Für die Anschaffung eines neuen Schaukastens liegt bisher erst ein Angebot vor. Herr Süß und Herr Claußner werden sich um weitere Angebote bemühen, damit wir zu einer Entscheidung kommen können.*

*Herr Süß hat im Internet nach Preisen recherchiert und kommt auf Kosten in Höhe von ca. 500 €.*

Thema bleibt noch offen. Weitere Angebot werden eingeholt.

## Mischfutterwerk (Ceravis AG):

*Weiterhin muss geklärt werden, warum die Abfälle (Spreu) so lange unter freiem Himmel gelagert werden. Bei starkem Wind fliegt alles durch die Gegend und die Anwohner werden mit dem „Dreck“ belästigt. Außerdem locken diese Abfälle unzählige Krähen und Tauben an, die sich sehr zum Ärgernis der Anwohner zu einer Plage entwickelt haben.*

*Die ORB-Mitglieder Herr Süß und Herr Sikorski werden den zurzeit sehr großen Lagerhaufen in Augenschein nehmen und evtl. den Betreiber dazu kontaktieren. Herr Süß und Herr Sikorski haben sich vor Ort bzgl. des gelagerten Abfalls (Spreu) informiert und mit dem Geschäftsführer wurde vereinbart, dass der Haufen kurzfristig entfernt, abgefahren wird.*

*Herr Süß wird im 1. Quartal 2017 nochmals einen Termin mit dem Geschäftsführer vereinbaren, weil das Problem so auf Dauer nicht gelöst ist. Die Abfälle müssen entweder mit Planen abgedeckt oder viel weiter weg vom Wohngebiet gelagert werden. Die Schmutzbelästigung bei Wind für die Anwohner ist nicht zumutbar, außerdem haben zahlreiche Tauben und Krähen diese Abfälle als Futterquelle entdeckt und sich somit zu einer Plage entwickelt.*

Herr Sikorski war mit Herrn Meczko vom Umweltamt auf dem Gelände der CERAVIS und haben sich vor Ort über die Lagerzustände der Abfälle informiert. Inzwischen hat der Geschäftsführer zugesagt, dass die Abfälle nicht mehr an der bisherigen Stelle gelagert werden sollen. Künftig wird ein neuer Lagerort auf der anderen Seite des Werkes genutzt.

Nachdem es im Dezember 2016 und Januar 2017 wieder erneut zu Schmutzbelästigungen im Wohngebiet gekommen ist, was auch zahlreiche anwesende Bürger heute in der Sitzung bestätigen, wurden dem Geschäftsführer Beweisfotos per E-Mail zugestellt. Die Verschmutzungen treten mit Vorliebe Nachts oder am Wochenende auf. Es ist nicht auf die Lagerflächen zurückzuführen, sondern vielmehr auf Schmutzausstoß durch die Lüftungsöffnungen oben in den Türmen. Zeugen haben augenscheinlich Staubwolken dort oben rauskommen sehen. Die Anwohner sind aufgerufen, zukünftig bei wiederholten Immissionen im Wohngebiet sofort CERAVIS (6430-0) und das Umweltamt (545 - 2426 Frau Pilz) zu informieren und eine Beweissicherung zu machen.

Außerdem ist die starke Lärmbelästigung der Trocknungsanlage von den Anwohnern angesprochen worden. Sobald die Ernte beginnt, steigt die Lärmbelästigung enorm an. Es sollte geprüft werden, ob man hier einen Kompromiss finden kann und die Vorschriften bzgl. Lärmbelästigung eingehalten werden.

In einer Beratung zwischen dem OBR-Vorsitzenden und der Leitung CERAVIS am 01.02.2017 wurde vereinbart, im laufenden Kalenderjahr eine Werksbesichtigung für interessierte Bürger des Wohngebietes zu organisieren und die Leitung des CERAVIS-Werkes Schwerin zu einer OBR-Sitzung einzuladen.

CERAVIS sicherte zu, dass die Ahornbäume am Fußweg Schweriner Straße noch in diesem Monat geschnitten werden, damit die Ausleuchtung des Fußweges wieder gewährleistet wird.

## zu 6. Sonstiges / Diskussion

### Lärmbelästigung B 321 für die Anwohner Schweriner Straße:

*Herr Süß empfindet die Lärmbelästigung, die von der B 321 ausgeht als sehr störend. Er möchte gern einen Antrag einreichen, mit der Bitte um Prüfung, ob statt der jetzt erlaubten 70 km/h eine Reduzierung auf 50 km/h möglich wäre.*

*Er wird unter den betreffenden Anwohnern eine Umfrage machen und bei entsprechendem Ergebnis die weiteren Schritte einleiten.*

*Herr Süß hat mit ca. 10 Anwohnern der Schweriner Straße bzgl. der Lärmbelästigung gesprochen. Die angesprochenen Bürger bestätigen die Lärmbelästigung und würden eine Lösung des Problems begrüßen. Frau Eckhardt, die Vorsitzende der Gartenanlage „825 Jahre“ bestätigt ebenfalls, dass der Lärm als sehr unangenehm und belastend empfunden wird.*

*Herr Süß wird versuchen mit zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, ob es eine Chance auf Reduzierung des Straßenlärms gibt (Reduzierung der Geschwindigkeit, Aufbau Lärmschutzwand o.ä.).*

Bleibt offen, Herr Süß ist dran am Thema.

Im Moment ist es schwierig etwas zu unternehmen. Im Jahr 2018 gibt es eine neue Lärmaktionsplanung vom Landesamt für Umwelt. Da sollten wir versuchen dran zu bleiben. Eventuell können wir dann z. B. eine Lärmschutzwand oder die Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h durchsetzen.

Dieser Punkt kommt zur Wiedervorlage 2018.

### Weg Siebendorfer Moor

*Auf den Umstand, dass im Siebendorfer Moor ein Wanderweg seit Jahren nicht mehr nutzbar ist, weil dieser total zugewachsen ist, haben wir jetzt von der SDS eine Antwort bekommen. Die SDS wird die Bäume beschneiden und den Weg aufbereiten, allerdings erst 2019. Mit dieser Antwort können wir uns nicht zufrieden geben. Der OBR bittet um eine kurzfristige Erledigung im Jahr 2017.*

Antwort von SDS per E-Mail:

„Für die „Wiedereinrichtung“ eines Weges auf dem Fahrdamm (Wegepfadtrasse verkehrssicher herrichten, Kronenpflege, Herausnahme von Gehölzen für die Freimachung einer Wegefläche und Mähen) würden einmalig ca. 15.000 € anfallen. Für die Pflege- und Unterhaltung von Wegefläche + Gehölzen würden dann jährlich ca. 3.700 € jährlich (5.700m<sup>2</sup> x 0,66 €/m<sup>2</sup> gem. Pflegekonzeption, Pflegeklasse 3) anfallen. Entsprechende Mittel sind in der Haushaltsplanung 2017/2018 bisher nicht vorgesehen. Seitens des SDS können Mittel für die Maßnahme erst für den Haushalt 2019 angemeldet werden.“

Der OBR hat auf einer Besichtigung im Januar 2017 den Zustand vor Ort inspiziert. Es besteht Handlungsbedarf. Die hohen Kosten, die SDS für die Herstellung ansetzt sind nicht nachvollziehbar. Es soll kein neuer Weg gebaut werden, sondern nur ein Freischnitt erfolgen. Das ist in einem Einsatz von 1-2 Tage umsetzbar.

### Wahrzeichen in Wüstmark

*Herr Süß erklärt, dass in Schwerin jeder Ortsteil, wenn über ihn berichtet immer mit einem Wahrzeichen in Verbindung gebracht wird. In Wüstmark ist es immer das Mischfutterwerk. Er stellt den Antrag, dass man das ändert und künftig ein Nachtbild von den beleuchteten Stadtwerken nimmt.*

Kommt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.

## Haushaltsplanentwurf 2017/2018

Herr Süß trägt die Antwort des Finanzausschusses vor. Es gab keine weitere Diskussion dazu.

### **zu S. 368 des Haushaltsentwurfes**

Antwort der Verwaltung:

Die Entschädigungsleistung ist eine freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Schwerin an die Freiwilligen Feuerwehren und soll dort entstehende Aufwendungen in Zusammenhang mit Einsätzen abgelten. Es ist keine Aufwandsentschädigung für die Leistung der Einsatzkräfte an sich. Die Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden bei einer freiwilligen Feuerwehr ist grundsätzlich ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Zahlung an sich und die Höhe erfolgt gemäß einer Regelung, welche auf dem Beschluss der Stadtvertretung 0055612016 basiert. Insofern ist durch die Verwaltung bei der Haushaltsplanung der von der Stadtvertretung angesetzte Maßstab angewendet worden (Rechtsbindung der Verwaltung). Soll hier auf eine Initiative aus der Stadtvertretung oder den Ortsbeiräten eine Veränderung erfolgen, wäre zunächst ein entsprechender Gremienbeschluss notwendig. Diese würde dann zu entsprechenden Mehrauszahlungen führen, die durch den Gesamtetat der Landeshauptstadt auszugleichen sind.

### **zu S. 369 des Haushaltsentwurfes**

Antwort der Verwaltung:

Auf der Seite 369 des HH-Planentwurfs sind die Aufwendungen im Produkt 55101 SDS-Öffentliches Grün enthalten, die im Budget als freiwillige Leistungen der LH SN enthalten sind. Erst, wenn es zu einer Kürzung der geplanten Mittel für die Pflege des Öffentlichen Grün kommt, sind die Leistungen gefährdet. Gerade aus Gründen der Attraktivität der LH SN werden diese Mittel geplant und wurden bisher zur Verfügung gestellt.

## Straßenbahnführung Linie 4

Herr Maltner bittet um Unterstützung bei der Initiative, dass die Linienführung der Straßenbahnlinie 4 Pampow – Kliniken auch nach der Fertigstellung des Wittenburger Berges zu beibehalten bleibt. Die Überwiegende Mehrheit der anwesenden Bürger ist für die Weiterführung der Linie 4 bis zu den Kliniken auch nach Beendigung der Bauarbeiten in der Wittenburger Straße.

## Hundehalter

Bereits in vergangenen Sitzungen wurde darauf hingewiesen, dass einige Hundebesitzer den entstandenen Hundekot nicht aufsammeln und richtig entsorgen. Einige Bürger haben in der heutigen Sitzung noch einmal auf die zahlreichen Verschmutzungen hingewiesen. Herr Schwabbauer, als unser Kontaktbeauftragter der Polizei, macht den Vorschlag, mit den Hundebesitzern in Kontakt zu treten. Diese Ansprechen und auf die Zustände und ihre Pflichten als Hundehalter hinweisen.

### Straße „Vor den Wiesen“

Der OBR weist darauf hin, dass die Straße „Vor den Wiesen“ in diesem Frühjahr eine Oberflächensanierung erhält, so wie im vergangenen Jahr die „Schweriner Straße“. Es werden dafür keine Ausbaubeiträge in Rechnung gestellt, da es sich um eine Instandsetzungsmaßnahme handelt.

Anwohner weisen darauf hin, dass nach der Oberflächensanierung der „Schweriner Straße“ bei Regen an einigen Stellen sehr große Pfützen stehen. Kann die Stadt da eventuell eine Nachbesserung im Sinne der Gewährleistung geltend machen?

### Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Wüstmark

Herr Süß war auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark. Die Feuerwehr klagt über Nachwuchsmangel. Vielleicht sollte die Stadt hier die Höhe der Aufwandsentschädigungen doch einmal überdenken. Wenn es etwas mehr Anreiz gibt, dann finden sich vielleicht auch mehr Personen, die sich auf so ein zeitintensives Ehrenamt einlassen.  
Der Anbau ist noch immer nicht fertiggestellt.

Die nächste planmäßige Sitzung des Ortsbeirates ist am 30.05.2017.  
Der Termin für die Sondersitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Roland Süß

-----  
Stellv. Vorsitzende

gez. Michaela Nieseler

-----  
Schriftführer